



Technische Richtlinien Beilagen

1. Angebotserstellung

1.1 Angebot, Reservierung und Buchung

Voraussetzung für eine konkrete Angebotserstellung sind Angaben des Auftraggebers über:

- das zu belegende Zustellgebiet (PLZ-Gebiet, Orte, Ortsteile) bzw. die Anzahl der zu streuenden Prospekte,
- das Format, den Umfang und das Gewicht der einzelnen Prospekte,
- den gewünschten Streutermin (Verteiltag).

1.2 Reservierung

Nach Absprache mit der Deutschen Post ist eine Reservierung von Terminen möglich. Spätestens 30 Kalendertage vor Erscheinungstermin ist eine verbindliche Zu-/Absage in schriftlicher Form erforderlich – andernfalls verfällt die Reservierung.

1.3 Buchung

Die Auftragserteilung bzw. Buchung unter Angabe der unter Punkt 1 genannten Daten bis spätestens 11 Werktage vor Erscheinungstermin (in der Regel montags) bedarf der Schriftform. Sonderregelungen für Feiertage vorbehalten.

2. Formate, Gewichte, Umfang und technische Rahmenparameter

Bitte beachten Sie unbedingt für die Produktion Ihrer Prospekte unsere folgenden technischen Richtlinien. Prospekte, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, können grundsätzlich nicht verarbeitet werden. Für einen reibungslosen Ablauf informieren Sie daher bitte auch Ihre entsprechenden Vertragspartner.

2.1 Muster

Bei erstmaliger Verarbeitung einer neuen bzw. in ihrer Beschaffenheit veränderten Beilage sind 5 Muster spätestens 15 Werktage vor dem Streutermin vorzulegen. Erst durch deren Billigung werden Prospektaufträge für die Deutsche Post bindend. Bitte kennzeichnen Sie Ihre Musterprospekte mit einer Artikelnummer.

Sollten Prospekte in ihrer Beschaffenheit (Format, Umfang, Papierqualität etc.) nach Vorlage der oben genannten Muster für die Produktion nicht beurteilbar sein, schicken Sie bitte kurzfristig 50 Muster für einen Testlauf

unter realen Produktionsbedingungen. Sollte kein Muster wie oben beschrieben zur Verfügung gestellt werden, so gilt die erste Verteilung als Test.

2.2 Formate

- Maximalformat
 - Einzelblätter: 220 × 300 mm
 - Mehrseitige Beilagen: 235 × 315 mm
 - Minimalformat: 98 × 210 mm
- Abweichende Formate bedürfen einer gesonderten Freigabe.

2.3 Gewichte

- Mindestgewicht: 5 g pro Exemplar
 - Maximalgewicht: 100 g pro Exemplar
- Abweichende Gewichte bedürfen der Absprache.

2.4 Einzelblätter

Unter Berücksichtigung von „2.2 Formate“ und „2.3 Gewichte“ gelten folgende Besonderheiten:

- Einzelblätter DIN A4 mit Perforationen: mind. 135 g/m²
- Größere Formate mit einem Flächengewicht von mindestens 50 g/m² sind auf eine Größe im Bereich DIN A4 (210 × 297 mm) zu falzen.

2.5 Umfang

Der Mindestumfang der Prospekte sollte 8 Seiten betragen. Bei geringerem Umfang (4 und 6 Seiten) ist ein Flächengewicht von mindestens 100 g/m² (bezogen auf gefalzten Prospekt) erforderlich. Es gilt: Falz stets an der langen Seite!

2.6 Falzarten

Verarbeitbare Falzarten:

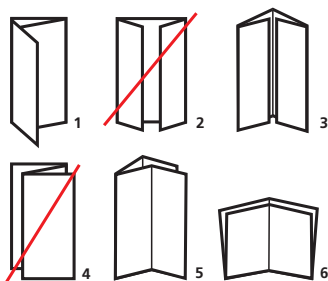
Wickelfalz (1), 8-seitiger Altarfalz (3), Parallelmittenfalz (5) und Kreuzfalz (6).

Nicht verarbeitbare Falzarten:

Altarfalz (2) und Leporello-/Zickzackfalz (4).

Es gilt:

Falz stets an der langen Seite!



2.7 Beschnitt

Alle Prospekte müssen rechtwinklig und formatgleich geschnitten sein.

2.8 Zusätze und Sonderformate

Zusätze sind in Prospekten grundsätzlich innen anzukleben. Dabei müssen sie bündig im Falz zum Kopf oder Fuß der Prospekte an-

geklebt werden. Bei allen Prospekten mit innen oder außen angeklebten Zusätzen ist eine Abstimmung mit der Deutschen Post notwendig. Die maschinelle Verarbeitung von Prospekten wie Sonderformaten, Warenmustern oder -proben ist ohne eine vorherige technische Prüfung durch die Deutsche Post nicht möglich.

2.9 Prospekte mit losen Einlegern

- Der Einleger muss in der Mitte des Mantelprodukts kanten gerade in der Falzkante platziert werden.
- Der Einleger darf weder stärker noch größer noch schwerer als das Mantelprodukt sein.
- Bei DIN A4-Beilagen darf die Größe des Einlegers DIN A5 nicht unterschreiten.
- Beilagen kleiner als DIN A5 mit Einleger bedürfen der gesonderten Freigabe.

2.10 Prospekte mit losen Umlegern

Prospekte mit losen Umlegern bedürfen der gesonderten Freigabe.

2.11 Heftung

Prospekte sollten grundsätzlich mit Falzleimung hergestellt werden; Rückenleimung bedarf einer gesonderten Freigabe. Bei Draht Rückenheftungen soll die verwendete Drahtstärke im Verhältnis zur Rückenstärke der Beilage angemessen sein; gleiches gilt für

die Klammerlänge! Der Prospekt muss 1,5-mal stärker als die Klammerung sein.

2.12 Perforation

Enthalten Prospekte eine Perforation auf einer der Außenseiten, muss zwischen dem letzten Falz des Prospekts und der Perforation ein Steg von mindestens 5 mm liegen. Grundsätzlich darf das Schnitt-Steg-Verhältnis einer Perforation höchstens 1,5 :1 betragen (gilt auch für einseitige Coupon-flyer).

3. Verpackung, Liefermenge und Transport

3.1 Anlieferung

Die Anlieferung der Werbemittel erfolgt seitens des Auftraggebers frei Haus mit vollständigen Begleitpapieren.

Aus dem Lieferschein hat hervorzugehen:

- Bezeichnung „Einkaufaktuell“
- Erscheinungstermin (Verteiltag)
- Auftraggeber
- Einkaufaktuell-Gebiet
- Prospekttitel oder Artikelnummer bzw. Motiv und/oder beworbener Standort (Versionsnummer bei Prospektvarianten innerhalb der gleichen Verteilerwoche)
- Absender und Empfänger
- Anzahl der Paletten



EINKAUFAKTUELL

- Gesamtstückzahl der gelieferten Prospekte (ggf. nach Versionen)
- Stückzahl der Prospekte je Palette
- Bitte achten Sie auf Textgleichheit des Lieferscheins zum Palettenzettel und lassen Sie Raum für Vermerke.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die im Anschluss genannten Fristen eingehalten werden, um eine ordnungsgemäße Abwicklung gewährleisten zu können. Jede Anlieferung ist telefonisch vorab anzumelden.

Frühester Anlieferungstermin:
8 Werktage vor Erscheinen der gebuchten Ausgabe (in der Regel ab Donnerstag der Vorwoche). Bei zu früher Anlieferung (ab 9 Werktagen vor Erscheinungstermin) behält sich die Deutsche Post vor, die Prospektlieferung nicht anzunehmen und einen späteren Termin innerhalb der Anlieferfristen zu vereinbaren.

Spätester Anlieferungstermin für die Samstagsverteilung:

18 Uhr am 5. Werktag vor Erscheinen der gebuchten Ausgabe (in der Regel montags 18 Uhr). Bei Nichteinhaltung der Fristen kann der Prospekt aus produktionstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Die Deutsche Post behält sich dann ein Schieberecht auf den zeitlich

nächstmöglichen Erscheinungstermin vor. Dieser wird mit dem Kunden abgestimmt. Die entstehenden Kosten für nicht termingerechte Anlieferung trägt der Auftraggeber.

3.2 Anlieferungsmengen

Technisch bedingt muss die Anlieferungsmenge einen Zuschlag von 1,5 % auf die gebuchte Menge beinhalten. Aufgrund der maschinellen Verarbeitung liegt die Mindestbuchungsmenge bei 30.000 Exemplaren je Beilagenvariante.

3.3 Anlieferungszustand

Alle angelieferten Prospekte müssen in Art und Form eine einwandfreie sofortige maschinelle Verarbeitung gewährleisten. In Ausnahmefällen ist eine kostenpflichtige Nachbearbeitung der Prospekte durch die Deutsche Post in Absprache möglich. Nicht verarbeitbar sind:

- zusammengeklebte, stark elektrostatisch aufgeladene oder feucht gewordene Prospekte
- Prospekte mit umgeknickten Ecken bzw. Kanten, Quetschfalten oder mit verlagerten (runden) Rücken

3.4 Lagen

- Lagenhöhe: 80–100 mm; unverschränkt, kantengerade
- Das Verschnüren oder Verpacken einzelner Lagen oder Prospektbunde ist unbedingt

zu vermeiden. Sollten die Prospekte dennoch in dieser Form angeliefert werden, trägt der Auftraggeber die entstehenden Kosten.

3.5 Palettierung

Es dürfen grundsätzlich keine Mischpaletten angeliefert werden. Jede Palette darf nur Prospekte für ein Einkaufsfaktuell-Gebiet enthalten. Und: Pro Palette nur eine Prospektversion!

- Stapelung der Prospekte auf Mehrweg-Europaletten (80 × 120 cm); Palettenhöhe maximal 1,20 m
- Es ist auf Schutz der Prospekte gegen eventuelle Transportschäden (mechanische Beanspruchung) und ggf. gegen Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz zu achten.
- Alle palettierten Beilagen sind grundsätzlich durch Stretch-/Schrumpffolie zu sichern.
- Gegebenenfalls sollte ein stabiler Karton zwischen den Lagen eingesetzt werden, um das Durchbiegen zu vermeiden.
- Prospekte dürfen durch die Verpackung/Umreifung nicht beschädigt oder umgebogen werden.
- Jede Palette muss wie der Lieferschein deutlich sichtbar mit einer Palettenkarte mit Inhalts- und Mengenangabe gekennzeichnet sein.
- Bitte vermeiden Sie Stahlumreifung.



EINKAUFAKTUELL

- Die Paletten dürfen nicht gestapelt werden.
- Das Höchstbruttogewicht beträgt 700 kg.

3.6 Packmitteleinsatz

- Die Verpackung ist unter Berücksichtigung des Punktes 3.5 auf ein Minimum zu beschränken.
- Mehrwegverfahren für Paletten und Deckelbretter.
- Kunststoffmaterialien und Kartonagen müssen recyclingfähig sein.
- Bitte verwenden Sie kein Verbundmaterial zu Verpackungszwecken.

3.7 Kartonanlieferung

Eine Kartonanlieferung behindert die reibungslose Konfektionierung der Beilagen und ist grundsätzlich **nicht zulässig**.

Ausnahmeregelung nach Freigabe:

Sollte eine grundsätzlich gemäß Punkt 2 maschinenfähige Beilage nicht palettierbar sein, muss 15 Werktage vor Streutermine eine individuelle Abstimmung mit der Deutsche Post AG erfolgen.

Bei nicht abgestimmter Kartonanlieferung werden die entstehenden Mehrkosten dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Für eine Kartonanlieferung gelten die Punkte 3.1 bis 3.6 analog.

Nach Freigabe durch die Deutsche Post ist die Anlieferung der Kartons auf Palette zwingend notwendig mit folgenden Kennzeichnungen je Karton:

- Bezeichnung „Einkaufaktuell“
- Erscheinungstermin (Verteiltag)
- Laufende Nummer (z. B. Karton 1 von 5)
- Prospekttitel bzw. Beilagenversion
- Anzahl Prospekte je Karton

Zwingend zu vermeiden sind:

- Anlieferung von mehreren Beilagenversionen in einem Karton
- Bündelung oder Verschränkung der Beilagen im Karton
- Verschnürung der Kartons



4. Anlieferadressen

Lieferadresse für Verteilgebiete Hamburg, Kiel, Flensburg und Lübeck:

Deutsche Post EPS GmbH
Gewerbegebiet Mienenbüttel
Bei der Lehmkuhle 2
21629 Neu Wulmstorf
Telefon: (04168) 91800-12
Anlieferung
Mo. (6 Uhr durchgehend bis
Di. 21 Uhr), Mi.–Fr. (6–21 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete Hannover/Braunschweig, Berlin, Kassel und Göttingen:

Deutsche Post EPS GmbH
Einkaufaktuell
Hansestraße 2
37574 Einbeck
Telefon: (05561) 314-438
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–21 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete Ostwestfalen und Münster/Osnabrück:

direct services
Gütersloh GmbH
Einkaufaktuell
Warenannahme 20
An der Autobahn
33310 Gütersloh
Telefon: (05241) 80-88770
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–21 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete Ruhr, Niederrhein und Weser/Ems:

Deutsche Post EPS GmbH
Konrad-Zuse-Straße 8
58239 Schwerte
Telefon: (02304) 9420240-10
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–21 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete Rheinland, Kölner Bucht und Koblenz/Neuwied:

Bagel Direkt GmbH & Co. KG
Einkaufaktuell
Grunewaldstraße 59
41066 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 692-2099
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–22 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete Pfalz, Rhein/Main, Rhein/Neckar, Saarland, Karlsruhe und Stuttgart:

Campaign Services
Neckarsulm GmbH
Rötelstraße 3
74172 Neckarsulm
Telefon: (07132) 979-111
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–21 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete München, Niederbayern und Nürnberg:

Bagel Direkt GmbH & Co. KG
Einkaufaktuell
Angerstr. 54
85354 Freising
Telefon: (08161) 989057-12
oder -22
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–21 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache

Lieferadresse für Verteilgebiete Leipzig und Regensburg:

KS-Europe s.r.o.
Einkaufaktuell
Komenského 598
33203 Stáhlavy (Tschechien)
Telefon: +420 377 862-310
Anlieferung
Mo.–Fr. (6–24 Uhr),
sonstige Termine nach Absprache